



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

Gleichstellung & Antidiskriminierung

Liebe Lehrende, liebe Mitarbeitende, liebe Studierende,

mit unserem Newsletter geben wir Ihnen zum Start des Sommersemesters 2025 Einblicke in die vergangenen ebenso wie in die geplanten Aktivitäten der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie des Zentralen Referats „Gleichstellung & Antidiskriminierung“.

Die politischen Entwicklungen innerhalb wie außerhalb Deutschlands beunruhigen auch uns sehr. Das Erstarken demokratiefeindlicher, rechtsextremer, patriarchaler, rassistischer und autoritärer Kräfte ist unvereinbar mit den Zielen, für die wir als weltoffene, vielfältige Hochschule stehen. Unsere Solidarität gilt allen, die von diesen Entwicklungen bedroht und die ausgegrenzt werden. Unsere Hoffnung liegt in Ihnen allen - darin, dass wir gemeinsam und vielstimmig, kreativ und entschlossen die demokratischen Werte unserer Hochschule, unseres öffentlichen Bildungssystems und unserer Gesellschaft leben und verteidigen.

Wir freuen uns über Ihre Nachfragen, Hinweise und Anregungen und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Ihre hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Dr. Ulrike Richter & das Team des Zentralen Referats „Gleichstellung & Antidiskriminierung“

Hinweis: Diesen Newsletter erhalten Sie über einen der zentralen HTW-Mailverteiler. Ein individuelles Abbestellen des Newsletters ist daher nicht möglich.

Inhalt

- 1. Gleichstellungskonzept 2025-2029 & Auszeichnung als „Gleichstellungsstarke Hochschule“ 3**
 - Professorinnenprogramm 2030: HTW Berlin erhält Auszeichnung als „Gleichstellungsstarke Hochschule“ 3
 - Gleichstellungskonzept 2025-2029 wurde verabschiedet 3
- 2. Neues aus dem Referat 4**
 - Neue Referentin der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten 4
 - Neue nebenberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte & Stellvertretung am FB 4 4
 - Das Vertrauensteam hat Verstärkung bekommen 4
 - HTW-Meldeportal für Diskriminierungsvorfälle ist online 4
 - Sparmaßnahmen an den Berliner Hochschulen - Gleichstellungs- und diversitätspolitisches Positionspapier für die HTW Berlin 5
- 3. Themen und Projekte 5**
 - MINT-Professorinnen* als Interviewpartnerinnen* für HTW Forschungsprojekt zu Gremien gesucht 5
 - Gemeinsam mit der LakoF Berlin für Entgeltgerechtigkeit 6
 - Veranstaltung „Gemeinsam Nachhaltig – Gender und Diversität als Erfolgsfaktoren“ am 14. Januar 2025 6
 - Gleichstellungsdatenbericht 2024 erschienen 7
 - efas Jahrestagung: „25 Jahre Ökonominnennetzwerk efas: Stand und Perspektiven feministischer Ökonomie“ 7
 - Frauen*versammlung 2025 "Hochschule - Miteinander - Gestalten" 7
- 4. Veranstaltungen, Termine und Weiterbildungen zu Gleichstellung und Antidiskriminierung 8**
 - Save the Date: „Berufsperspektive Professorin an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften“ am 11.11.2025 an der HTW Berlin 8
 - Inhouse-Weiterbildungen 8
- 5. Lehrangebot Gender und Diversity Studies 8**

1. Neues Gleichstellungskonzept 2025-2029 & Auszeichnung als „Gleichstellungsstarke Hochschule“

Professorinnenprogramm 2030: HTW Berlin erhält Auszeichnung als „Gleichstellungsstarke Hochschule“

Die HTW Berlin wurde zur Förderung im [Professorinnenprogramm 2030](#) ausgewählt. Zusätzlich wurde ihr das Prädikat „Gleichstellungsstarke Hochschule“ verliehen.

Das heißt:

- Wir haben Vorbildliches geliefert und mischen in der Spitzengruppe bundesweit mit.
- Wir sind äußerst erfolgreich darin, Frauen für Spitzenpositionen in der Wissenschaft zu fördern, da wir Chancengerechtigkeit, Vereinbarkeit und eine faire und transparente Nachwuchsförderung nachhaltig in den Hochschulstrukturen verankert haben.
- Dieser Strukturaufbau, zu dem in den vergangenen Jahren viele von Ihnen im Rahmen ihrer fachlichen Arbeit und/oder innerhalb Ihres Wahlamtes beitragen haben, erfährt Anerkennung und Würdigung weit über unsere Hochschule hinaus.
- Es zahlt sich aus, dass sich die HTW Berlin von Beginn an – seit 2009 – am Professorinnenprogramm beteiligt hat, zunächst unter Federführung der damaligen hauptberuflichen Frauenbeauftragten Helga Engel, später unter Leitung von Dr. Sünne Andresen.

Seit Beginn der Förderung beläuft sich der eingeworbene Anteil des Bundes auf rund 1,6 Millionen Euro und der eingeworbene Anteil des Landes Berlin auf rund 3,7 Millionen Euro.

Den erreichten Status quo gilt es nun angesichts der massiven Kürzungen der Haushalte der Berliner Hochschulen abzusichern.

Die Pressemitteilung der HTW Berlin zur Auszeichnung finden Sie [hier](#).

Gleichstellungskonzept 2025-2029 wurde verabschiedet

Die Gleichstellungsarbeit der HTW Berlin leistet einen wichtigen Beitrag zu chancengerechten Studien- und Arbeitsbedingungen, z.B. durch zielgruppenspezifische Frauenförderung, konsequente Vereinbarkeitsmaßnahmen, den beständigen Abbau von potenziell diskriminierenden Strukturen und Praktiken, die aktive Förderung von Geschlechtervielfalt und die konsequente Bekämpfung von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt. Die Gleichstellungs- und Diversitätsstrategie werden eng miteinander verzahnt, z.B. im „Aktionsplan Diversität und Antirassismus 2023-2025“ und in den Melde- und Beratungsstrukturen für Betroffene und Zeug*innen von Diskriminierung.

Das Gleichstellungskonzept ist [hier](#) zu finden. An der Ausarbeitung des Gleichstellungskonzepts war das gesamte Team des Referats beteiligt und wir befassen uns nun in den verschiedenen Handlungsfeldern mit der Umsetzung. Hochschulleitung, Akademischer Senat und Kuratorium haben im Dezember 2024 bzw. im Januar 2025 jeweils einstimmig dem „Aktionsplan Frauenförderung und Gleichstellung“ zugestimmt, in dem alle Maßnahmen zusammengefasst werden, die wir bis 2029 umsetzen wollen. Damit ist ein wichtiges Etappenziel erreicht.

2. Neues aus dem Referat

Neue Referentin der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Wir freuen uns, [Sophie Obinger](#) als neue Referentin der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten für unser Team gewonnen zu haben. Sie arbeitet seit Januar 2025 im Referat und bringt u.a. ihre Expertise in der Entwicklung von Maßnahmen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an der HTW Berlin ein. Darüber hinaus wird Sophie Obinger eng mit den nebenberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zusammenarbeiten, um sie bei der Umsetzung der bereichsbezogenen Gleichstellungsvorhaben zu unterstützen.

Neue nebenberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte & Stellvertretung am FB 4

[Prof. Dr. Adrianna Alexander](#) und [Mai Phuong Phan](#) haben ihr Amt als nebenberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bzw. Stellvertreterin am Fachbereich 4 aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg im Amt und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Das Vertrauensteam hat Verstärkung bekommen

Mit dem zunehmenden Bekanntwerden der Beratungs- und Meldemöglichkeiten von Diskriminierungsvorfällen an der Hochschule steigt der Beratungs-, Unterstützungs- und Interventionsbedarf. Dies werten wir als Erfolg, denn es zeigt, dass der Bedarf vorhanden ist und dass viele Hochschulmitglieder den neu geschaffenen Strukturen vertrauen. Ein weiterer Erfolg ist, dass unser Aufruf zur Mitarbeit im Vertrauensteam auf große Resonanz gestoßen und dass es gelungen ist, das Vertrauensteam deutlich diverser als bisher aufstellen. Wir freuen uns, Prof. Dr.-Ing. Johann Habakuk Israel (FB4), Prof. Dr. Adrianna Alexander (FB4), Verónica Orsi (Lehrbeauftragte, FB 1 und FB 5), Linda Ghirardello (WiMi, FB3) und Sophie Obinger (ZR VI) im Vertrauensteam willkommen zu heißen!

HTW-Meldeportal für Diskriminierungsvorfälle ist online

Haben Sie Diskriminierung erlebt oder beobachtet? Über das HTW-Meldeportal für Diskriminierungsvorfälle können Sie als Betroffene*r oder Zeug*in Kontakt zu Berater*innen an der HTW Berlin aufnehmen oder eine Beschwerde einreichen. Sie können Vorfälle namentlich oder anonym melden.

Das Portal ist in Deutsch und Englisch verfügbar und zu erreichen über [diesen Link](#) sowie über diese [Webseite](#).

Entwickelt wurde das Portal von Marija Dimitrijevic, Evelina Haji-Zada, Luciana Henglein, Jana Maire und Antonia Schmidt, Studentinnen des Frauenstudiengangs Informatik und Wirtschaft. Prof. Dr. Jörn Freiheit und Prof. Dr. Juliane Siegeris betreuten das studentische Projektteam. Dr. Ulrike Richter hatte das Projekt im Sommersemester 2023 angestoßen, die Entwicklung der IT-Anwendung im Wintersemester 2023/24 begleitet und anschließend gemeinsam mit Meryem Yildiz realisiert. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren Sachverstand und ihren Einsatz für dieses richtungsweisende Projekt, das auch für andere Hochschulen von großem Interesse ist.

Sparmaßnahmen an den Berliner Hochschulen - Gleichstellungs- und diversitätspolitisches Positionspapier für die HTW Berlin

Kürzlich wurde unsere Hochschule im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030 – die gleichstellungspolitische Förderlinie von Bund und Ländern – als „gleichstellungsstarke Hochschule“ ausgezeichnet. Unverzichtbar für unsere Gleichstellungserfolge sind das Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsgesetz sowie das Hochschulgesetz des Landes Berlin. Unverzichtbar ist eine solide Landesfinanzierung. Vieles von dem, was wir miteinander erreicht haben, ist nun aufgrund der massiven Kürzungen der Haushalte der Berliner Hochschulen stark gefährdet. Es gilt, den Gestaltungsspielraum politisch neu auszuloten. Es gilt, das Erreichte zu erhalten und abzusichern. Es gilt, ambitioniert voranzuschreiten.

Wir appellieren an Sie, sich weiterhin mit dafür einzusetzen, dass unsere Hochschule gleichstellungsstark und vielfältig bleibt! Dieser Appell richtet sich insbesondere an alle, die sich in der Akademischen Selbstverwaltung engagieren, z.B. in den Fachbereichsräten, im Studierendenparlament, im Akademischen Senat, in der Hochschulleitung, im Kuratorium und als Dekan*innen.

Das können Sie jetzt konkret tun: Unterstützen Sie unser gleichstellungs- und diversitätspolitisches Positionspapier [„Wir haben viel zu verlieren - Hochschuldemokratie absichern!“](#) indem Sie [hier unterzeichnen](#).

3. Themen und Projekte

MINT-Professorinnen* als Interviewpartnerinnen* für HTW Forschungsprojekt zu Gremien gesucht
Sind Sie Professorin* in einem MINT-Studiengang und sind oder waren in einem Gremium oder einem Amt an der HTW Berlin aktiv oder haben Sie sich einmal konkret gegen eine solche Aufgabe entschieden? Wären Sie bereit, Ihre Erfahrungen in ca. 30 Minuten zu teilen? Interviews können

zeitlich flexibel und online oder vor Ort geführt werden. Ihre Angaben werden anonymisiert. Melden Sie sich bei Interesse sehr gerne bei [Rosa Weaver](#).

Im Rahmen unseres Projekts „Geschlechterdemokratie: Gender in Gremien und Ämtern“ plant unsere studentische Mitarbeiterin Rosa Weaver Interviews mit Professorinnen*. Sie untersucht in ihrer Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin, welche Faktoren die Beteiligung von Professorinnen* an der akademischen Selbstverwaltung an der HTW Berlin befördern und welche Hemmnisse es hierfür gibt. Zudem soll ermittelt werden, welche Maßnahmen dafür geeignet sind, Professorinnen* in ihrem Engagement zu unterstützen. Die Ergebnisse dieser Arbeit fließen in die Projektplanung zu Geschlechterdemokratie ein und ergänzen die im Gleichstellungskonzept der HTW Berlin 2025-2029 vorgesehenen Maßnahmen. Ziel der Arbeit ist es, Ansätze für eine nachhaltige und geschlechtergerechte Stärkung der Gremienbeteiligung von Professorinnen* an der HTW Berlin herauszuarbeiten. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Gemeinsam mit der LakoF Berlin für Entgeltgerechtigkeit

Anlässlich des [Equal Pay Day](#) am 07.03.2025 hat die Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (LakoF) Berlin eine [Interviewreihe zu Entgeltgerechtigkeit an Berliner Hochschulen](#) veröffentlicht. Eine der drei Interviewten ist [Dr. Ulrike Richter](#). Sie spricht über den Gender Pay Gap an den Hochschulen, das tarifpolitische Ziel einer geschlechtergerechten Arbeitsbewertung und ihr Engagement in der bundesweiten Kampagne „FairNetzEuch!“ für gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen in Technik, Service und Verwaltung sowie im bundesweiten „Bündnis Geschlechtergerechte Arbeitsbewertung“.

Veranstaltung „Gemeinsam Nachhaltig – Gender und Diversität als Erfolgsfaktoren“ am 14. Januar 2025

Gender, Diversität und Nachhaltigkeit sind miteinander verwoben. Aufschlussreiche Analysen zu den geschlechtsspezifischen Auswirkungen der Klimakrise und verschiedener Nachhaltigkeitsstrategien bietet der [Vierte Gleichstellungsbericht der Bundesregierung](#). Die HTW Berlin steht für Nachhaltigkeit und so gehört die Verknüpfung dieser Themen zu den strategischen Zielen des Gleichstellungskonzepts der Hochschule.

Den thematischen Auftakt machte die Veranstaltung „Gemeinsam Nachhaltig – Gender und Diversität als Erfolgsfaktoren“ am 14. Januar 2025, die vom Referat für Gleichstellung und Antidiskriminierung gemeinsam mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, dem Projekt „WaNdel!4“ und dem Lehrenden-Service-Center organisiert wurde. Nach einem Grußwort von Prof. Dr. Annabella Rauscher-Scheibe folgte eine Keynote von Leo Petersen und Johannes Domnick, die den Teilnehmenden prägnante Einblicke in die Wechselwirkungen von sozialer Ungleichheit, Diskriminierung

und Klimakrise gaben. Anschließend tauschten sich die 35 Teilnehmenden entlang der Themen Lernumgebungen, Campusgestaltung, Partizipation, Lehre und Forschung intensiv über konkrete Arbeits- und Gestaltungsfelder an der HTW Berlin aus.

Gleichstellungsdatenbericht 2024 erschienen

Die Entwicklung der Gleichstellung an der HTW Berlin wird jährlich anhand von Daten überprüft. Dazu wird das Verhältnis der Geschlechter in allen Bereichen und für alle Mitgliedsgruppen der Hochschule quantitativ analysiert und zu den Gleichstellungszielen ins Verhältnis gesetzt, die zu erreichen sich die Hochschule in ihrem Gleichstellungskonzept vorgenommen hat. Wenn Sie wissen möchten, in welchen Bereichen die HTW Berlin Gleichstellungserfolge verzeichnen kann und wo Handlungsbedarf besteht, dann bietet Ihnen der kommentierte Datenbericht der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten die entsprechenden Zahlen und Analysen. Den Bericht 2024 können Sie [hier](#) abrufen.

efas Jahrestagung: „25 Jahre Ökonominnennetzwerk efas: Stand und Perspektiven feministischer Ökonomie“

Am 06. Dezember 2025 fand an der HTW Berlin die 22. Jahrestagung des Netzwerks *efas* (economy, feminism and science) statt. Der bebilderte Tagungsbericht ist [hier](#) zu finden.

Frauen*versammlung 2025 "Hochschule - Miteinander - Gestalten"

Die diesjährige Frauen*versammlung der HTW Berlin fand auf Einladung der hauptberuflichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten am 18. März unter dem Motto "Hochschule - Miteinander - Gestalten" statt. In wechselnden Gruppen tauschten sich die Teilnehmerinnen darüber aus, wie sie die aktuellen Kürzungen erleben und was sie sich für das Miteinander an der HTW Berlin wünschen und erwarten. Ergänzt wurde das abwechslungsreiche Programm durch Impulse zu Resilienz, Selbstfürsorge und Kollegialität. Dörthe Engelhardt – Organisationsberaterin, Resilienztrainerin und Improtheaterfrau (*improzess*) – geleitete die Teilnehmerinnen mit Sachverstand humorvoll durch diese Themen. [Hier](#) finden Sie den ausführlichen Bericht.

4. Veranstaltungen, Termine und Weiterbildungen zu Gleichstellung und Antidiskriminierung

Save the Date: „Berufsperspektive Professorin an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften“ am 11.11.2025 an der HTW Berlin

Seit einigen Jahren führt das ZR VI in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht und der Berliner Hochschule für Technik regelmäßig die Informationsveranstaltung „Berufsperspektive Professorin an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften“ durch. In diesem Jahr findet sie an der HTW Berlin am 11.11.2025 von 15:00 bis 19:00 Uhr im Audimax in der Treskowallee statt. Die Teilnehmerinnen können sich über Qualifikationsanforderungen, Berufungsverfahren und den beruflichen Alltag als Professorin an einer HAW informieren. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die spezifischen Anforderungen an eine Professur an einer HAW zu geben und Frauen für diesen Karriereweg zu begeistern.

Inhouse-Weiterbildungen

Die HTW Berlin bietet Inhouse-Weiterbildungen an, mit denen Hochschulmitarbeitende ihr Wissen in den Bereichen Gleichstellung und Antidiskriminierung erweitern und sich mit anderen Interessierten austauschen können. Studierende können daran teilnehmen, wenn sie ein Wahlamt innehaben und/oder Beratungs- oder Gremienaufgaben wahrnehmen, z.B. im AStA. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt per Selbsteinschreibung in Moodle: <https://moodle.htw-berlin.de/course/index.php?categoryid=5459> (Einschreibeschlüssel: „PE2025“).

Eine Online-Weiterbildung wird sich am 18. Juni 2025 den Melde- und Beschwerdeprozessen bei Diskriminierungsvorfällen widmen.

5. Lehrangebot Gender und Diversity Studies

Das Zentrale Referat „Gleichstellung und Antidiskriminierung“ bietet jedes Semester mehrere AWE-Lehrveranstaltungen an, welche wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Referats sowie Lehrbeauftragte, die aus Mitteln des „Berliner ChancengleichheitsProgramms“ finanziert werden, gestalten. Die AWE sind für Studierende aller Studiengänge offen ([Mehr Informationen und Belegung](#)). Im Sommersemester 2025 sind die Themen:

- „Let's talk about... Sexualitäts- & Beziehungsideale hinterfragen, neu denken und selbst gestalten“ (Miriam Scheibe, FB 1)
- „Gesellschaftliche Privilegien – erkennen, verstehen, reflektieren“ (Sally Paeye, ZRVI/FB 1)
- „Geschlecht Macht Technik?“ (Dr. Anna Antonakis, FB 4)